

Aus dem Gemeinderat vom 20.05.2021

Zunächst beschäftigte sich der Gemeinderat mit weiteren Vergaben für den Umbau der alten Grundschule zum Gesundheitszentrum in Igersheim. Die Sonnenschutzarbeiten wurden an die Firma Hoffmann Sonnenschutztechnik GmbH aus Ispringen zu einem Angebotspreis von 80.636,64 Euro vergeben. Die Fliesenarbeiten gingen an Fliesen Fischer aus Weikersheim zu einer Angebotssumme von 102.741,64 Euro. Die Bodenbelagsarbeiten (Lino) werden von der Firma Alfons Versbach GmbH aus Würzburg ausgeführt. Der Angebotspreis beträgt 105.317,14 Euro. Die Bodenbelagsarbeiten (Parkett) werden von „Das Parkett“ W. Lehmann aus Würzburg/Igersheim zu einem Angebotspreis von 32.922,54 Euro ausgeführt.

Sämtliche Arbeiten wurden damit an die jeweils günstigste Bieterin vergeben. Das Gesamtvergabevolumen in dieser Sitzung betrug damit 240.981,82 Euro und lag damit rund 15.000 Euro unter der Kostenberechnung des Architekturbüros Klärle.

Zum Lärmaktionsplan der Gemeinde Igersheim wurde über die Endfassung des Lärmaktionsplans Beschluss gefasst, nachdem zuvor die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Fortschreibungsentwurf beraten wurde. Im Zuge dessen beschäftigte sich der Gemeinderat auch mit den eingegangenen Stellungnahmen der Interessengemeinschaft IGEL und einer weiteren Eingabe, welche zwar Verkehrslärm zum Thema hatte, sich aber nicht unmittelbar auf den Lärmaktionsplan bezog. Denn beim Lärmaktionsplan werden lediglich Straßen in den Blick genommen und kartiert, welche eine hohe Verkehrsbelastung (über 2 Mio. Fahrzeuge pro Jahr) haben. Dies trifft in Igersheim lediglich auf die B19 und L2251 zu.

Abschließend wurde vom Gemeinderat der Lärmaktionsplan beschlossen. Gleichzeitig fordert die Gemeinde Igersheim vom Träger der Straßenbaulast eine messtechnische Überprüfung des 2016 eingebauten lärmindernden Asphalts. Des Weiteren wird der Straßenbaulastträger aufgefordert, für Bereiche ohne aktive Maßnahmen zur Lärmreduzierung Maßnahmen des passiven Schallschutzes zu prüfen. Nach der nächsten Lärmkartierung durch die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg sollen die Ergebnisse geprüft und der Lärmaktionsplan und die dort empfohlenen Maßnahmen gegebenenfalls angepasst werden.

Einstimmig und ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat die Verlängerung der Frist zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortskern III“. Dieser Beschluss ist formell erforderlich, um das Sanierungsgebiet auch in Zukunft weiterführen zu können. Die entsprechende Satzung ist im amtlichen Teil dieses Amtsblatts abgedruckt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine Ersatzbeschaffung für den Bauhof. Der inzwischen 31 Jahre alte Unimog-Anhänger soll ersetzt werden, nachdem bei der letzten TÜV-Prüfung bereits diverse Mängel festgestellt wurden. Beschlossen wurde, das günstigste von drei Angeboten, welche die Verwaltung zuvor eingeholt hatte, anzunehmen. Dies ist ein LKW-Tandem-3-Seiten-Kipper von Müller-Mitteltal. Das günstigste Angebot hatte die BAGeno Raiffeisen eG aus Bad Mergentheim mit einem Angebotspreis von 30.465 Euro abgegeben.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Rathaus ab Montag, 07.06.2021 wieder zu den normalen Öffnungszeiten ohne Termin besucht werden kann. Die Inzidenzen im Zuge der Corona-Pandemie seien zuletzt deutlich gesunken und auch in Igersheim seien die Zahlen erfreulicherweise sehr niedrig. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass das Rathaus am „Brückentag“ Freitag, 04.06.2021 geschlossen bleibt und an diesem Tag auch keine telefonische Erreichbarkeit besteht.

Der Vorsitzende berichtete von einer Videokonferenz der Gassenfest-Vereine, welche am Vortag der Gemeinderatssitzung stattgefunden hatte. Hierbei kam zum Ausdruck, dass in Bezug auf das Gassenfest leider aktuell keine Planungssicherheit gegeben sei. Hygiene- und Abstandsmaßnahmen seien nur sehr schwierig umzusetzen und zu kontrollieren. Außerdem werde es sicher noch schwerer sein als sonst, unter Corona-Bedingungen Helfer (vor allem ältere Personen) zu finden. Deswegen kam die Gassenfest-GbR zu der Auffassung, dass eine Durchführung des Gassenfestes mit enormen, kaum kalkulierbaren Risiken verbunden wäre. Deshalb wurde unter großem Bedauern festgestellt, dass eine Absage des Gassenfestes am 31.07.2021 und 01.08.2021 in seiner üblichen Form unausweichlich sei. Der Gemeinderat schloss sich der Auffassung der Gassenfest-Vereine zustimmend an und brachte ebenfalls sein Bedauern zum Ausdruck. Für das Jahr 2022 wird eine Austragung in gewohnter Weise angestrebt.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, 24.06.2021 statt.